

32. Nr. 204.
Fr. San Rafael, Palast
Hr. Ziviling, Bad
m. Fr., Longwy
Hr. Prof. Dr. m. Fr.
Hr. Studien-Prof.
r., Stuttgart
Fr., Ohlau (Schles.)
A., Hr. m. Fr.
Fr., Köln
m. Fr., Bad Ems
C. A., Hr., Oversee
Fr., Charlottenburg
Fr., Nürnberg
Fr., Köln
A., Hr. m. Fr.
Köln-Mülheim
Hotel Reichspost
E., Hr., Delft
r. Prok., Altona
Hr. Dr., Pless
m. Tocht, Chemnitz
Hr., Danzig-Lang
Fr., München
Grünweg vorm. Dr.
Hr., Duisburg, Zur
Hr., Berlin, Schw
W., Fr., Haag
Hr. Fabr., Bochum
Hr. Fabrikbes. m.
Fr., Frohnau (Erzgeb.)
r., London
Fr., Nürnberg, Rhe
Hr., Frankfurt a. M.
Hr. Fabr., Düsseldorf
Hr., Kassel
Fr., Kassel
Hr. m. Fr., Sch
Fr., Berlin
Hr., Berlin
m. Fr., Harburg
r. m. Fr., Wattenh
u. A., 3 Fr., Lehr
Ev. Hospiz, Pl
Fr., St. Ingbert, Br
Hr., Amsterdam
Hr., Saarbrücken
G., Fr., Hamburg
Ev. Hospiz, Pl
Hr., Schwerin
Hr., Berlin-Schöneberg
r., Karbach (Bay.)
Fr., Halle (Saale)
Fr., Annaberg (Erzgeb.)
Köln
Hr. Lehrer m. Fr.
G. K., Hr. cand.
m. Fr., Rotterdam
Hr., D., Hr. Major
Fr., Berlin
Rauenthaler
L., Hr. Dr. med.
r., Frankfurt
r. Kunstmaler, Sch
Hr. Zahnarzt Dr.
Hotel Reichspost
Altona
Hr., Köln
in der nächsten Nummer

den 23. Juli 1932
20 Uhr:
Grosses
uer-
eck
1.50 Mk.; Dauerkarte
aber 1.— Mk.
verwaltung-

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Zugpreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.40.
Einsame Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. ausländische Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gebühr übernommen. / Anzeigenannahme bis 19 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 204. Freitag, 22. Juli 1932. 66. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Volksdeutscher Abend.
Der von der Kurverwaltung für Montag im Anschluss an das Frankfurter Sängerfest angekündigte Volksdeutsche Abend begegnet in den Kreisen grösstem Interesse. Der Kurverwaltung ist es gelungen einen Gesangsverein aus Steiermark, sowie eine Tiroler akademische Kunstgruppe zur Mitwirkung zu verpflichten und es steht ferner zu erwarten, dass ein Gesangsverein aus Danzig und ein weiterer aus Amerika das Programm vervollständigen. Der Kurgarten wird illuminiert, auch Leuchtfantome und Scheinwerfer in Tätigkeit. Darbietungen der Gesangsvereine werden von Musikstücken des Kurorchesters umrahmt. Ab 8 Uhr findet auf der Terrasse Tanz im Freien statt. Um weitesten Kreisen den Besuch dieser Veranstaltung zu ermöglichen, beträgt der Eintrittspreis 0.50 Mk.

Kur und Gesellschaft.

Aus der Fremdenliste. Im „Westminster-Hotel“ abgestiegen: Prof. Bartos mit Gemahlin aus Budapest, Bankdirektor Dr. Fischer mit Gemahlin aus Amsterdam, Herr und Frau G. T. A. Kolff aus Amsterdam (Holland), Mme. H. H. Tubini-Pétridi aus Konstantinopel und eine Reisegruppe aus New York.
Vier Reisegesellschaften aus Amerika haben hier im „Nassauer Hof“, „Tanus-Hotel“, „Metropole“ und im „Englischen Hof“ aufgehoben, der weiteste eine Reisegesellschaft aus Holland eine aus England im „Tanus-Hotel“.
20 amerikanische Studentinnen weilten hier zur Besichtigung der Kurstadt. Von hier fahren sie nach Heidelberg weiter. Während ihres Wiesbadener Aufenthaltes wohnten die Gäste im „Hotel Vier Jahreszeiten“.

Den 50. Geburtstag begeht Schriftsteller Adolf von Lossow hier, Direktor des „Deutschen Schriftstellerverbandes“.

Aus Wiesbaden.

Operettengastspiel im Kleinen Haus. Auch mit dem lebenswürdigen, melodischen Werkchen „Die kleine Susanne“ von Gilbert haben sich die wiesbadener Gäste einen freundlichen Erfolg geleistet. Der Inhalt ist aus früheren Aufführungen noch bekannt. Herr Wittmann hat die musikalische Leitung straff und feinfühlig ausgeführt, Herrn Regie war immer regsam und beweglich. Die Darsteller gaben sich alle Mühe, der Vorstellung die nötigen humoristischen Lichter aufzusetzen. Als

Gast sang Fräulein Ria Urban die Suzanne mit frischer, gut gescholter Stimme, auch darstellerisch ist sie gewandt und sicher. Mit Anerkennung sind noch zu nennen Fräulein Behse und die Herren Hümsch, Wanaus, Spielmann. Der Besuch dieser Operettenabende kann wärmstens empfohlen werden.

Theater. Die Stammkartenbedingungen für die neue Spielzeit sind erschienen und bei den Pfortnern des Grossen und Kleinen Hauses, sowie im Stammkartenbüro unentgeltlich zu haben. Mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage sind die Preise für Stammkarten auf den meisten Plätzen wiederum erheblich gesenkt, ferner werden weitere bedeutende Vergünstigungen gewährt: auf Wunsch können kleinere Ratenzahlungen geleistet werden; jeder Abonnent erhält einen Gutschein auf eine Freikarte im anderen Hause zu einer beliebigen Vorstellung; bei gemeinsamem Abonnement auf vier Plätze in einer Mittel- oder Seitenloge im Grossen Haus und Salonloge im Kleinen Haus sind nur drei Plätze zu bezahlen, der vierte ist umsonst; die Stammkarteninhaber erhalten Preisermäßigung bei den meisten Gastspiel- und Sondervorstellungen. Das Stammkartenbüro, das im Interesse bequemerer Abfertigung nach Wilhelmstrasse 3/5 verlegt wurde, ist täglich von 9 bis 14 und 16 bis 19 Uhr geöffnet und zu jeder mündlichen, schriftlichen oder fernmündlichen Auskunft (Telefon 259 31/32) gerne bereit.

Sport.

Schießsport. Wiesbadener Schützengesellschaft. Die in Darmstadt ausgetragene Bezirksmeisterschaft des Deutschen Schützenbundes konnte die Gesellschaft nicht für sich nach Hause bringen. Der Frankfurter Schützenverein wurde mit 4159 Ringen Sieger, Wiesbaden musste sich mit dem zweiten Platz begnügen. Den Frankfurter Verein wird man wahrscheinlich bei dem hier stattfindenden Kampf um die Bundesmeisterschaft schießen sehen. Am Sonntag, den 24. und Samstag, den 30. Juli, wird auf Kleinkaliber eine wertvolle gestiftete Ehrengabe ausgeschossen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

Die ersten Heiratsinserate. Die erste Mitteilung über ein Heiratsinserat geht ins Jahr 1769 zurück. Merkwürdigerweise ist der suchende Teil eine Frau: eine „Lady von mittelmäßigem Vermögen“. Das Inserat stand in einem Londoner Blatt, und die „Vossische Ztg.“ von damals weiss zu melden, dass nicht weniger als 279 Bewerbungsschreiben als Ergebnis zu buchen waren. In den achtziger Jahren erschienen die ersten deutschen Heiratsinserate, in den neunziger wurden sie häufiger. 1793 suchte ein Vierzigjähriger im

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim — Assmannshausen 10.20 Uhr.
Theater: Kleines Haus: 20 Uhr: „Försterchristl“. **Spielsaal** im Kurhaus: ab 16.30 und 20.30 Uhr.
Kinos: Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Liebesnacht in Bademünde“. — Thalia-Theater, Kirchgasse: „Reserve hat Ruh“.
Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhistorisches Museum, Städtische Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: „100 Jahre später“. Geöffnet täglich (ausser Montags) 10—13 und 15—17 Uhr. — Ausstellung der Ortsgruppe des Reichsverbandes Deutscher Künstler in der Theaterkolonnade.
Rheinfahrten: Täglich mit Köln-Düsseldorfer Dampfern ab Wiesb.-Biebrich. Siehe Fahrpläne (Verkehrsamt), Reisebüros und Hotels).
Rundflüge über Wiesbaden, Mainz, Rheingau ab Flughafen. Telef. 218 18.
Autoausflüge der blauen Kurautos: Täglich nach Heidelberg, in den Taunus und zum Rhein. Auskunft und Karten im Auto-Büro neben Badeblatt, Wilhelmstr. Tel. 28001.
Ausflüge: Rheinterrassen-Biebrich, Omnibuslinie 1. Café Waldhäuschen, Omnibuslinie 3 und 20 Minuten Waldweg, oder Kurautobus Platte, Haltestelle Rodelbahnweg. Wald-Café Fischzucht, Omnibuslinie 3 und 30 Minuten Waldweg oder Kurautobus (Platte).
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio täglich.
Café- und Abendkonzerte: Café-Restaurant Orest, Café Maldaner, Rheinterrassen-Biebrich.

Das Wetter: Noch meist bewölkt, aber wärmer mit geringer Niederschlagsneigung.

„Hamburgischen Correspondenten“ eine Frau, die ein bares Vermögen von wenigstens 16 000 Talern besitzen sollte. Auf diese Annonce hin erschien in der „Vossischen Ztg.“ ein offener Brief „An den Mann von Vierzig Jahren“. Sein Anfang sei hier wiedergegeben: „Vier Frauenzimmer lasen in dem Hamburger Correspondenten das Heirathsbegehrt des Mannes von 40 Jahren, nicht ohne im Nahmen der Menschheit zu erröthen, dass der süsseste, heiligste aller Verträge, die Ehe, bis zum spekulativen Handlungszweige herabgesunken ist. Der Mann von 40 Jahren scheint uns so ein Stück von alten Junggesellen zu seyn, dem nachgerade das Alleinseyn unbehaglich ist, und der die verlegne Waare seines Herzens um civile Preise anzubringen sucht, und nun — man denke doch! darneben, die Kosten des Hausstandes zu ersparen, es dem Meistbietenden überlassen will.“

Die Mäd'ls von heute.

Von Hunold Strakosch (Hamburg).
(Nachdruck verboten.)

Untrüglich scharfe Zeichen prägen sich aus als Merkmal, der an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts Wache hält, im Kreise der neuen Menschen. Sie wiederholt die Mutter Natur nur immer auf altes „Liebespiel“. — Kreisende Schwere der Jugend! Leuchtende Zukunft hebt sie hinaus aus der Enge und Kleinmütigkeit des vergangenen Jahrhunderts — wandelt die neue Jugend das goldene Tor der Phantasie — trotziger Verweigerung von sich werfend. Aus dem Ernst der unheimlichen Menschen-Erfindung geboren, toben die neuen Wunder dahin, aber klein und verzagend ist die über ihnen waltende Macht zurück, und nicht die Kinder erzeugende Mutter der vorigen Jahrhunderte — die Gretchen-Gestalt ist geblieben, nicht die verworfene alte Jungfer, die zu allen komischen Verlegenheiten verwendet wurde — selbst die böse Mutter hat sie alle die rastlos dahinsausende, der niemand entrinnen kann. Die Spule der Zeit zieht unabwendbar den Faden, und die Geister kommen und gehen — versinken ins Grab und neue Wesen belasten sich mit Sorgen und Plagen und neuen auf — versinken und leben ihr kurzes Leben aus.

Schlank und sehnig! Sportgewohnt, sausen sie dahin, die blonden, braunen, schwarzen Geschöpfe — der Girltyp! Auf Autrad! — in Leder. In Segeldress — auf Rennbahnen — in Fecht- und Reitturnier suchen sie Ablenkung von der verwirrenden Schwere der Jahrhundertwende. Als Flugzeugführerinnen umziehen sie die Welt! Als niedliche Privatsekretärin umfängt sie die Gedanken des Chefs und täuscht sie über die Misere hinweg, mit fröhlichem Kinderlachen! Als Filmdiva betört sie die Herzen von Backfisch und Jungmannen! Der blonde Herrenschnitt! Die braunen Locken! Oder das schwarze geglättete Haar in Enge um die Schläfen gezogen, umrahmt das Antlitz, dessen modern rasierte Augenbrauen distinguieren das Problem der Sphinx des zwanzigsten Jahrhunderts vollenden helfen.

Neben dem altbeliebten Wiener Walzer hat sich der moderne Schlagertanz entwickelt, der die zarten Füßchen in weissen oder Krokodillederschuhchen noch reizvoller erscheinen lässt.

Aber auch an Geist und Praxis des Weltlebens hat die jugendliche Frau gewonnen. Aus der Enge der Kleinlichkeit strebt sie hinaus in die Natur — in das praktische Leben, in die Zweisamkeit — versucht dem Mann zu helfen durch Weitblick und Erfahrung.

Der Typ der liebenden Nur-Gefühlsmenschen von romantischer Fraulichkeit ist als unzeitgemäß verschwunden. Und so tanzen sie im Reigen der neuen und doch so alten Sonne der Liebe entgegen, mit

blitzenden Augen — ein klein wenig Ernst im Winkel — zum Lachen und Weinen geboren.

Und als ich gestern ein solch' zartes Geschöpfchen fragte, wie sie sich die Liebe denke oder das Heiraten? Da sagte sie traurig: „Ach Gott! Die Jungen sind (ich darf das eigentlich gar nicht schreiben) zu wenig kernig und die Reiferen sind mir zu alt! Aber die haben doch wenigstens noch etwas von der Romantik der verflochtenen Zeit —! Also, meine Herren! Es bleibt immer beim alten, sie wollen alle — alle dasselbe: „Die Liebe! Die Romantik! Die Natur! Und dann lassen sie ihr trillerndes Lachen erklingen und täuschen uns über manche schwere Stunde hinweg! Und wenn man sie fragt, so sagen sie alle: „Ach! Greta Garbo ist mein Typ!“ „Oder auch Hermann Thimig!“ —“

Liebermann-Anekdoten.

Der berühmte Maler wurde 85 Jahre alt, die ganze Kunstwelt feierte ihn. Ein paar Anekdoten seien hier wiedergegeben.

Der Meister erzählte: „Die Autogrammjäger belästigen mich manchmal zu doll. Jeden Tag kommen 'n paar Schnorrbriefe um ein Autogramm. Aus Ungarn, aus Böhmen — na ja... Wissen Sie, was ich habe machen lassen? Eine gedruckte Karte: Wer mir 'ne Quittung darüber schickt, dass er (Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, 22. Juli 1932.

10.20 Uhr:

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach
Rüdesheim und Assmannshausen.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Fantasie aus „Tiefland“ d'Albert
2. Fünf-Uhr-Tee bei Rob. Stolz Stolz
3. Wenn ich König war, Ouverture Adam
4. II. Ungarische Rhapsodie Liszt
5. Prélude Rachmaninoff
6. Chanson triste Tschaiakowsky
7. Chant-Hindou Rimsky-Korsakow
8. Valse triste Sibelius
9. Chinesische Strassenserenade Siede
10. Japanischer Laternentanz Yoshitono

16.30 Uhr:

Konzert

der Kapelle Eric Borchard

1. Hoppla, jetzt komm ich, aus dem Tonfilm
„Der Sieger“ Werner Heymann
 2. Suppé-Ilusionen, Fantasie Mischa Michaeloo
 3. Orpheus-Ouverture Offenbach
 4. Flüstern in der Nacht, Foxtrot Dana Suesse
 5. Fantasie aus „Carmen“ Bizet
 6. Barcelona, Passo Double Arthur Guttman
 7. Viktoria und ihr Husar, Grosses Potpourri Paul Abraham
 8. The changing of the Guard, One step Flotsam
 9. Der Lenz, symphonische Paraphrase Hildach
 10. Le studenta passa Julio Ibaney
 11. Der Zigeunerbaron, Potpourri Strauss
 12. Oh Monah, Foxtrot Ted Weems
 13. Traum einer Nacht, English Waltz Hans May
 14. Das gibt's nur einmal, aus
„Der Kongress tanzt“ Werner Heymann
- Eintrittspreis: 0.75 Mk.; Zuschlag für Dauerkarten-
inhaber 0.30 Mk.

20.15 Uhr im Abonnement:

Symphonischer Abend

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Josef Haydn: Symphonie Nr. 4, D-dur
a) Adagio-Presto; b) Andante; c) Menuett (Allegretto);
d) Finale-vivace
2. Richard Strauss: Serenade Es-dur für Bläser
3. Hector Berlioz: Ouverture „Der Korsar“
4. Franz Liszt: Festklänge, Symphonische Tondichtung für
grosstes Orchester
5. P. J. Tschaiakowsky: Slavischer Marsch.

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 23. Juli:

- 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 11 Uhr im Kurgarten: Übertragung des
Früh-Konzertes vom Kochbrunnen.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20 Uhr: Grosses Feuerwerk.

Sonntag, den 24. Juli:

- 11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
- 11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.
- 16 Uhr: Konzert.
- 20—22 Uhr: Solisten-Abend.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Freitag, den 22. Juli.

Anfang 20 Uhr. Ende 22.45 Uhr.

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters
unter der künstl. Leitung Dir. Otto Spielmann's.

Die Försterchristl

Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder.
Musik von Georg Jarno. Spielleitung: Eduard Rogati.
Musikalische Leitung: Erich Wittmann.

Personen:

- Kaiser Josef II Kurt Münich
- Graf Kolonitzky, Generaladjutant Walter Gropp
- Graf Gottfried von Loeben, Obersthofmeister Garry Bartels
- von Reuters, Kammerherr Walter Schmidt
- Baronesse Agathe von Orthebraven, Hofdame Agnes Halm
- Graf Sternfeld, Hauptmann Charlie Hoffmann
- Komtesse Josefine, seine Schwester Margot Behse

Rheinferrassen-Hotel Nassau, Biebrich

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus—Rheinufer.

Café und Restaurant

Gute Küche. Spezialität: Rheinsalm und Fische aus dem Bassin

Nachmittags und abends: KONZERT

Immobilien- Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Kais.-Friedr.-Platz 3 (Nassauer Hof)

gegr. 1862 R. D. M. gegr. 1862

Telefon 26656 und 25865

Palast-Hotel Badehaus

Das ganze Jahr geöffnet

Kochbrunnenbäder einzeln und im Abonnement
Kohlensäure- u. Wechselstrombäder. Elektrische
Lichtbäder. Strahlendusche u. Fangobehandlung
Ruhegelegenheit in allen Kabinen. Geschultes
Fachpersonal

Dir. H. Muelenz

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 22385

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Pud-
dings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich
frische Yoghurt. Täglich Gemüse nach
Mazdaman und Rohkostplatten

Café-Rest. Fischzucht

Idyllisch i. Waldea. Forellenteichen gelegen.
Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
Haltestelle d. Verkehrsauto.
Spezialität: Forellen.



Fürstenhof-Esplanade

Hotel / Vollständig renoviert

Beliebtes Familienhotel in herrlicher Südlage am Kurhaus gelegen
Jedes Zimmer m. Balkon * Fließendes Wasser u. Thermalbäder
Bevorzugt für Winteraufenthalt mit mäßigen Preisen

WELTBERÜHMTE

DIE PFLANZENSAMMLUNGEN IN
PALMENHAUS, SCHAUHÄUSERN U. ALLEN
ORCHESTERKONZERTE * GASTSTÄNDE

PALMENGARTEN

FRANKFURT/M EINTRITT

Versuchen Sie meine

„Florentinerspitzen“

Gesetzt geschützt

Conditorei Kaiplinger, Kirchgas

Brillanten aus Pfandverkauf

Heute und folgende Tage

großer, billiger Verkauf

Juwelen, Goldschmuck, Uhren

Eduard Lapp, Taunusstr.

Restaurant
Langgasse 7

Poths

Vorzügliche
Küche

Poths

Münchener
Pschorrbrau

Poths

Pilsner
Urquell

Poths

Reine
Weine

Poths

Restaurant
Langgasse 7

Besucht den Frankfurter

ZOO

Eine der grössten Tiersammlungen des Kontinents

Berühmtes Aquarium

Restaurant I. Ranges

Konzerte

Eintritt RM. 1.—; Kinder RM. 0.50

20 Mark an die Liebermannstiftung für arme Künstler
eingezahlt hat, dem schicke ich ein Autogramm. Die
Adresse an den Autogrammbettler schreibe ich aber
nicht mit der Hand. Die lasse ich mit der Schreib-
maschine schreiben! Und da sollten Sie mal sehen,
wie wenige was für arme Künstler übrighaben. Von
hundert schicken höchstens einer oder zwei die
Quittung ein.“

Bezeichnend für die Einstellung Liebermanns zu
seiner Kunst ist folgende Äusserung: „Wissen Sie,
lieber Herr, ich bin nicht mit der Kunst verheiratet,
ich habe ein Verhältnis mit ihr.“

Liebermann ist eines Tages in Gesellschaft mit
einem berühmten Komponisten zusammen, der

gerade zum fünftenmal geheiratet hat und seine neue
Gattin der Gesellschaft vorführt. Liebermann wird
vom Hausherrn gefragt, ob er nicht dieser neuen
Gattin des grossen Tonkünstlers vorgestellt zu
werden wünsche. „Nee, danke“, antwortete der
Meister, „die überspring' ich“.

Zu Liebermann sagte einmal ein begeisterter
Kritiker: „Meister, je mehr ich mich in die Kunst
versenke, desto klarer wird mir: Es gibt nur zwei
grosse Maler, Velasquez und Sie!“ Darauf Lieber-
mann: „Wat denn, wat denn, wieso Velasquez?“

Das schönste Wort aber, das Liebermann über
künstlerische Dinge gesagt hat, äusserte er vor
Rembrands „Nachtwache“: „Wenn man Frans Hals

sieht, bekommt man Lust zum Malen, wenn
Rembrandt sieht, möchte man es aufgeben.“

Ein neuer Reicher wollte seine Frau von Lieber-
mann malen lassen und bat ihn, sich vor dem
Wand anzusehen, an die das Bild kommen sollte,
damit es sich gut in den Raum einfüge. Liebermann
jedoch lehnt ab: „Mach' ich nicht. Sie sollten
lieber um das Porträt herum das Haus bauen lassen.“

Über die Kunsthistoriker meinte Liebermann:
„Die sind ja nie so überflüssig. Wenn die
wären, wer soll uns denn, wenn wir tot sind, die
schlechten Bilder für unecht erklären?“

Juli-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.
 KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
 Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

1. Juli: Dirigent des Kurorchesters: Kurkapellmeister HERBERT ALBERT

Freitag, den 22. Juli:

Rheinfahrt der Kurverwaltung

m. Dampfboot d. Köln-Düsseldorfer Gesellsch.
nach Rüdesheim, Nationaldenkmal und
Aßmannshausen

Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus.
Ankunft ca. 20.30 Uhr vor dem Kurhaus.
Preis für sämtliche Fahrten und Mittagessen
RM 7.50. Kartenlösung bis spätestens Mitt-
woch, 20. Juli, 12 Uhr an d. Tageskasse d. Kur-
hauses, später gelöste Karten kosten RM 8.00.
(Nur bei genügender Beteiligung).

16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Im Abonnement
SYMPHONISCHER ABEND.

Samstag, den 23. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr bei geeigneter Witterung:

Grosses Feuerwerk.

KONZERT DES KURORCHESTERS.

Eintrittspreis: 1.50 RM.
Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 24. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADE-KONZERT
im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement: Solisten-Abend.

Montag, den 25. Juli:

12 Uhr: PROMENADE-KONZERT
im Kurgarten.

16¹/₂ Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE.
Kapelle Otto Schillinger.

20 Uhr:

Volksdeutscher Abend.

Mitwirkende: Gesangsvereine aus Steiermark,
Danzig und Amerika, ferner die
„Tiroler akademische Kunstgruppe“.
Orchester: STÄDTISCHES KURORCHESTER.

Illumination des Kurgartens — Leuchtfantäne
— Scheinwerfer.

Ab 22 Uhr: Tanz im Freien.
Volkstümlicher Eintrittspreis — .50 RM.

Dienstag, den 26. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

RICHARD WAGNER-ABEND.

Solist: Christian Streib, Tenor.

Mittwoch, den 27. Juli:

16 und 20 Uhr:

Konzert des Marine-Orchesters
des deutschen Flottenvereins.

Leitung: Marine-Obermusikmeister
Alexander Fleßburg (Letzter Diri-
gent der Kaiser-Yacht Hohenzollern).

Eintrittspreis für jedes Konzert: 0.75 RM.
Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.50 Mk.

Donnerstag, den 28. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. Juli:

16 Uhr: KONZERT.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonischer Abend.

Samstag, den 30. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 31. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADE-KONZERT
im Kurgarten.

16 Uhr: KONZERT.

20—22 Uhr im Abonnement:

Russischer Abend.

VORANZEIGE!

Vom 12. bis 15. August

„Im Farbenspiel der deutschen
Gladiolen“

Ein Blumenfest veranstaltet von der
Kurverwaltung und der Ortsgruppe Wies-
baden des Verbandes der Blumen-
geschäftsinhaber.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Bewilligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Köln- Düsseldorfer

Aussergewöhnlich billige Ferienfahrten.

Wochentags vom 11. Juli bis 9. August
ab Biebrich.

Täglich 7.20 Uhr, 11.20 Uhr	
Niederheimb.	1.60
Lorch	1.60
Bacharach	1.70
Donnerstags, Mittwochs, Donnerstags 7.20 Uhr	
Braubach	3.40
Rhens	3.50
Oberlahnstein	3.60
Niederlahnstein	3.70
Koblenz	3.90

Abfahrt von 4—14 J. die Hälfte. — Rückfahrt
am gleichen Tage in allen Einheitsfahrten.
Ausserdem nach besonderer Ankündigung
Montags u. Mittwochs billige Fahrten nach
Bacharach oder Worms.

Abfahrt 9.30 Uhr, Rückkunft 19.00 Uhr.
Hin- und Rückfahrt nur M. 1.—.

Bismarck-Hotel

Frankfurter Str. 6
Telefon 27534
Jeder mod. Komfort
nach ärztlichen Vorschriften — 3 Minuten vom
Kurhaus und Theater — Thermalbäder — Mäßige Preise

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmuth Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. —
Berta Frfr. v. Seld, Porträtmalerin,
Steubenstr. vormals Gartenstr. Nr. 4
I. Et. Dienstags u. Freitags 11—13 Uhr.
Willy Mulet, Sonnenberger Str. 43.
Besuche nach Vereinbarung, Fern-
sprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



„Mutter Engel“

LANGGASSE 52

das vornehme - behagliche

Bier- und Wein-Restaurant

Dortmunder Aktien-Bier Münchener Hofbräu
Pilsener Urquell Qualitäts-Weine

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 231 72 Gegr. 1903

Jede Diät. Fliessendes Wasser. Bes. J. Forst

Hotel Pension Balmoral

Bierstädter Str. 3. Tel. 271 39

Neuer Besitzer: E. W. SEIB

Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Park
Alle Zimmer mit fliessendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung.
Alles neu renoviert.

Besuchen Sie unbedingt die gemütliche
Gochte-Weinstube, Webergasse 37
Weine von 22 Pfg. an. Naturreine Weine im Ausschank
Abends echt rheinisches Leben

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 236 90.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 20. Juli 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

- *Reinecker, E., Hr. Lehrer m. Fr., Seckenburg Hotel Vogel
 *Reisegesellschaft, 24 Amerikanerinnen, Führerin: Frl. R. Combes, New York Taunus-Hotel
 *Reisegesellschaft aus Amerika, 18 Pers., Führer: Hr. E. Durkin, London Metropole
 *Reisegesellschaft aus Amerika, 10 Pers., Führer: Hr. Minister A. Wheeler, Frisingham (Mass.) Viktoria-Hotel
 *Reisegesellschaft Dahmens Rundfahrt, 20 Personen, Köln Einhorn
 *Reisegesellschaft Reisebüro Ruoff, 31 Personen, Stuttgart Einhorn
 *Reisegesellschaft aus Chicago, 8 Personen, Führer: Hr. F. Peters, Chicago Palast-Hotel
 *Reisegesellschaft Zornow, 16 Personen, Führer: Hr. J. Zornow, New York, Rose
 *Reisegesellschaft aus Amerika, 20 Pers., Führerin: Frl. M. Enfield, New York Vier Jahreszeiten
 *Reuter, Fr. Dr., Bruchhausen, Hansa-Hotel
 *Richartz, I., Frl., Elberfeld Zum Falken
 Frfr. Roeder von Diersburg, B., m. Tocht., Kesselbach Vier Jahreszeiten
 Rosenbaum, Ph., Fr. m. 2 Kindern, New York Hotel Westminster
 Rotte, K., Hr. Dipl.-Ing., Stuttgart Hotel Kranz

- Sacke, L., Fr., London Quisisana
 Schade, A., Fr., Dessau Hotel Kranz
 Schäfer, A., Hr. Pater, M.-Gladbach Hospiz z. hl. Geist
 Schalk, M., Frl., Frankfurt Zum Bären
 *Scheiner, W., Hr., Dresden Hansa-Hotel
 Schiere, K., Hr., Bodenteich Luisenhof
 *Schimm, K., Hr., Frohnau (Erzgeb.) Zur Stadt Biebrich
 Schmidt, H., Hr. Dir. m. Chauffeur, Berlin Villa v. d. Heyde
 Schmidt, F., Hr. m. Fr., Würzburg Hotel Kranz
 *Schmidt, E., Frl., Koblenz Taunus-Hotel
 Schmitt, B., Frl., Elberfeld Fremdenheim von Schuckmann
 Schmucker, E., Fr., Beerfelden, Gold. Kreuz
 Schmucker, G., Schüler, Beerfelden Goldenes Kreuz
 Schönackers, W., Hr. m. Fam., Rotterdam Metropole
 Schotte, A., Hr. Fabr., m. Fr., Naumburg Marktplatz 3 I
 *Schradet, F., Hr., Niederhone, H. Happel
 Schreiner, K., Hr. Journ. Dr. m. Fr., Berlin Nassauer Hof
 Schwarz, I. u. B., 2 Frl., New York Rose
 *Schwarz, O., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 Seewald, J., Hr., Babenhausen Ritters Hotel
 Shaley, B., Fr., New York H. Westminster
 Sidworthy, M. u. E., 2 Frl. Lehrerinnen, Warwick
 *Sieberg, J., Hr. Obering., Essen, Bellevue
 Smidt van Gelder, M., Fr., Amsterdam Vier Jahreszeiten
 Sonanini, E., Fr. Justizrat, Aachen Viktoria-Hotel
 *Sonntag, H., Hr., Wesel Grüner Wald
 Spitzer, R. H., Hr., Dayton Kaiserhof
 Spitzer, M. A., Frl., Dayton Kaiserhof
 Steinecke, O., Hr. Masch.-Ing. m. Fr., Halle (Saale) Königscher Hof
 Stern, I., Fr., Kassel Englischer Hof
 Stern, A., Hr. Rechtsanw. Dr., Wassenaar Nassauer Hof
 Stöckel, A., Fr., Plauen Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Stoermer, R., Hr. Medizinalrat Dr., Berlin Schwarzer Bock
 Strauß, S., Hr. Dr. med. m. Fr., New York Schwarzer Bock
 Stübing, Chr., Fr., Rostock Querfeldstr. 4

- Studinski, J., Hr., Recklinghausen Schwarzer Bock
 *Stücker, F., Hr. m. Fr., Rheydtt Union
 *Stütz, F., Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel Berg
 *Sulton, J., Hr. m. Fr., New York Rose
 *Sytsena, P., Hr. Lehrer m. Fr., Amsterdam Hotel Happel

- Tebbutt, J., Frl., Sydney (Australien) Englischer Hof
 *Teller, L., Hr. Dir., London Hotel Berg
 *Tenhaf, W., Hr., Hameln Römerbad
 Thorsen, S., Frl., San Rabad Palast-Hotel
 Timmermanns, J., Hr. m. Fr., Haarlem Schwarzer Bock

- Viehayen, P., Hr. Dir., Hückeswagen Sonnenberger Str. 42
 Wahnschaffe, E., Fr. m. Krankenschwester (L. Kühne), Rittergut Ampfurth b. Oschersleben, Sanatorium Dr. Guradze
 Waldert, E., Fr., Kassel Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 *Weigand, F., Hr. Dir. m. Fr., Nürnberg Hotel Berg

- Weil, J., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Breslau Fremdenheim Rössler
 *Weiler, W., Hr. m. Tocht., Sechtem Hotel Vogel
 *Wentink, K., Hr. Polizeioffizier, Amsterdam Hotel Reichspost-Reichshof

- *White, H., Frl., New York Bellevue
 *White, G., Frl., New York Bellevue
 Winterling, G., Hr. Fabr., Englischer Hof
 Witteler, Hr. Dr., Hagen Domhotel
 *Wolf, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 Wurzweller, A., Hr. m. Fr., Düsseldorf Jagdschloss Platte

- *Zendyk, H., Hr. Fabr. m. Fr., Deventer Palast-Hotel

Nach den Anmeldungen vom 21. Juli 1932.

- Ahrens, H., Fr., Trossingen Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Albert, M., Frl., Mylau Königscher Hof
 Anila, W. Th., Hr., Leiden Luisenhof
 Assmann, Frl. Dr., Leiden Neroberg-Hotel
 Assmann, M., Fr., Leiden Neroberg-Hotel
 Assmann, O., Hr., Leiden Neroberg-Hotel

- *Bach, W., Hr. Stadtkassenrentant m. Fr., Gelnhausen Hotel Reichspost-Reichshof
 Baclin, W. u. E., 2 Frl., Penacht Rd. Pa. Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Barreau, A., Fr. m. Tocht., New York Palast-Hotel

- *Bleker, S., Frl., Eschweiler Friedrichstr. 31
 Becker, K., Hr. Dekan a. D., Kirchenrat, Kreuznach Pension Wirth
 *Beckert, W., Hr., Königswinter, Hansa-H. v. d. Beek, M., Hr. Dr. med., Wolfhuizen Ev. Hospiz, Platter Str. 2

- Beet, Cl., Hr. m. Fr., Magara Hotel Nizza
 Bengel, L., Frl., Schmölln (Thür.) Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Bernstein, I., Frl., New York Hotel Nizza
 *Beuners, H., Hr. Sparkassendirekt. m. Fr., Mayen Hotel Berg

- Beylich, E., Fr., Leipzig Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Bischofs, F., Hr. Pfarrer, Düsseldorf Schulberg 7/9
 Blankert, K., Hr. m. Fr., Utrecht, Metropole
 Blum, J., Hr. Hauptlehrer, Nürnberg Röderstr. 40

- *Böhlein, F., Hr., Nürnberg Posthorn
 Bonacker, H., Hr., Kassel Polizei-Sanitätsdienststelle
 *Bonny, Hr. Ing. m. Fr., Paris Römerbad
 Bordowich, A., Hr., Berlin Schulberg 7/9
 *Bosch, A., Hr. Ing. m. Fr., Ulm, Taunus-H. Brahm, A., Hr. Ing., Diez Versorgungskuranstalt

- *Braun, S., Hr., Fürth Grüner Wald
 *Brennknecht, E., Hr. m. Fr., London Nassauer Hof
 Brettschneider, C., Hr. m. Fr., Aachen Englischer Hof

- *Brudi, H., Fr., New York Rose
 *Busch, W., Hr., Remscheid Zentral-Hotel
 Buschmeyer, H., Hr. Dir., Remscheid Viktoria-Hotel

- *Cadisch, J., Hr. Geologe Dr., Basel Hansa-Hotel
 Christiani, O., Hr. Betr.-Ing., Offenbach (M.) Versorgungskuranstalt
 van der Cyprien, P., Hr. m. Fr., Dortrecht Union
 McClure, M., Frl., London Kaiserhof
 McClure, W., Hr., London Kaiserhof
 Cöllner, G., Hr., Husum Polizei-Sanitätsdienststelle

- Cownic, J. F., Hr., Los Angeles, Kaiserhof
 Cummino, C., Frl., Mourich Hotel Nizza
 *Damm, H., Hr., Heidelberg Hansa-Hotel
 Daubeck, E., Hr. m. Fr., Fertè-Macé ornie Metropole

- *Dellin, H., Hr. m. Fr., Zaandam, Hansa-H. Deutsch, V., Hr. m. Fr., Gleiwitz Schwarzer Bock
 Dipper, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Stuttgart Villa v. d. Heyde

- *Dittmer, K., Hr. Gewerbeschuldir., Nördlingen Zur Stadt Biebrich
 Duensing, M., Hr., München Schwarzer Bock

- *Eelks, W., Frl., Amsterdam Hotel Berg
 Einhorn, M., Fr., Frankfurt a. M. Hellmundstr. 37
 Eisinger, E., Hr. Ing., Berghausen Schulberg 7/9
 Etty-Leal, M., Hr. Journ. m. Fr., Haag Schwarzer Bock

- Evelein, M., Hr. Museumsdir. Dr., Nymegen Metropole
 *Evrey, R., Hr. m. Fr., London Rose

- *Fahrni, J., Hr., Zürich Hotel Reichspost-Reichshof
 *Feilge, P., Hr., Hamburg Hotel Reichspost-Reichshof
 *Fink, W., Hr. Insp., Hanau Einhorn
 Fitzgerald, M., Frl., Boston Hotel Nassau
 Fitzgerald, E., Frl., Morivich Hotel Nizza

- Fleischer, K., Hr. Dr., New York Pension Wirth
 *Fluck, Th., Hr. Rektor m. Fr., Flörsheim Einhorn
 Frank, H., Hr. m. Fam., Portland, Kaiserhof
 *Friedländer, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M. Hotel Esplanade-Fürstenthof

- Friedmann, O., Hr., Frankfurt a. M. Nerostr. 42
 *Fröhlich, L., Hr. Landesrat, Münster Bellevue
 *Frowein, R., Hr., Elberfeld Bellevue
 *Fulde, K., Hr., Köln Grüner Wald
 v. Funk, E., Hr. Prof. m. Fr., Küssnacht Weisses Ross

- Gatzweiler, H., Frl., Essen, Gold. Brunnen
 *Gerhaus, H., Hr., Rheydtt Zentral-Hotel
 *Gilman, R., Hr., Frankreich Hansa-Hotel
 Gmiffky, M., Hr. m. Fr., Berlin-Wilmersdorf Hotel Kranz

- Goepfert, St., Hr. Rechnungsrat m. Fr., Essen Pension Otremba
 *Goldschmidt, C., Frl., Köln Hotel Berg
 *Grotem, A., Frl., Arnheim Hotel Berg

- *Haase, K., Hr., Langenbielau, Grün. Wald
 *Hagen, W., Hr. m. Fr., Apeldorn, H. Berg Hagerty, M., Frl., Holyoke Hotel Nizza
 *Hamelink, L. C., Hr., Ter-Neuzen Grüner Wald

- Hansult, P., R.K.-Schwester, Marburg (L.) Goldenes Brunnen
 *Harpe, A., Frl. Lehrerin, New York Bellevue
 van Harpen-Kempen, G., Hr., Leiden Metropole

- *Hartmann, W., Hr., Lassenheim Taunus-Hotel
 Hanstein, O., Hr., Düsseldorf, Weisse Lilien
 *Hauth, E., Hr. Notar Dr., Bernkastel Hotel Berg

- Hensel, K., Hr., Waldfischbach Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Herdi, O., Frl. Studienrätin, Berlin Hotel Berg
 Hesinger, J., Hr. m. Fr., Leiden, Metropole
 *Hillebrand, F., Hr. Dr.-Ing. Dr., Charlottenburg Hansa-Hotel
 *Hoesten, A., Hr., Krefeld Grüner Wald

- *Hoffmeister, Th., Frl., Gelsenkirchen
 *Hoffmeister, Th., Frl., Osnabrück
 *Hohenstein, K., Hr., Crailsheim Hotel Reichspost-Reichshof
 *Hollmann, P., Hr. Amtsrat a. D., Berlin-Wilmersdorf Ev. Hospiz, Platter Str. 2

- *Huhnstock, F., Hr. Rektor m. Fr., (Kr. Mühlhausen)
 Jacobs, H., Hr., Erfurt Goldenes Kreuz
 *Jacoby, J., Hr. Ing., Magdeburg
 Jahn, M., Fr., Gotha
 Jakob, G., Hr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

- Janzen, H., Hr. m. Fr., Kalthof Goldenes Kreuz
 Janzen, E., Fr., Marienburg, Gold.
 Jochum, J., Fr., Hayange
 *Jonghaus, P., Hr. Sanitätsrat Dr. 2 Töcht., Barmen
 Joseph, F., Hr., Fritzlar Schwarzer Bock

- Junkers, E., Hr. Fabr., Rheydtt
 Jurgaus, M., Frl., Brüssel

- *Kapeller, R., Hr. Prof., Windsbach Schwarzer Bock
 Karcher, S., Fr., Ludwigshafen
 Kaupp, E., Hr., Stuttgart
 *Kennedy Aden, E. u. M., 2 Frl., Gießen

- Kieckhöfel, E., Frl., Stettin
 *Kießling, E., Hr., Zwickau, Rheinhof
 *Kin, J., Hr. m. Fr., London
 Kirsch, H. M., Frl. Lehrerin, Berlin Anna-Margarete

- *Korn, E., Hr. Syndikus, Leipzig
 Kothe, F., Frl. Lehrerin, Ohrdruf
 *Krannich, G., Hr. m. Fr., Reval
 *Kratzsch, K., Hr., Zwickau, Rheinhof

- Kraut, S., Hr., Berlin-Schöneberg Schwarzer Bock
 Kraut, A., Hr., Krefeld Schwarzer Bock
 Krieger, M., Fr., Darmstadt Ev. Hospiz, Platter Str. 2

- *Kröll, J., Hr. Dipl.-Ing., Mannheim
 *Kühne, H., Hr. Dir. m. Fr., Tarnow
 Lang, H. A., Hr. Amtmann m. Fr., Wiesbaden

- Lang, E., Hr. m. Fr., Gussenheim
 Langbein, M., Hr. Fabrik- u. Rittm. m. Fr., Rudolstadt (Thür.) Haus Taunus

- *Langenbeck, W., Hr. Studiendirektor (Stargard) Hotel Reichspost-Reichshof
 *Laurenz, Kl., Frl. m. Chauffeur, Berlin

- *Lemke, I., Frl., Brenburg
 Lenz, A., Fr., Gevelsberg Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
 Leonhardt, M., Fr. m. 2 Kindern, Wiesbaden

- Lesch, M., Fr., New York
 *Letzen, C., Fr. m. 2 Söhnen, Jona
 *Link, K., Hr., Würzburg Zur Stadt Biebrich
 *Lischer, F., Hr., Berlin

- Looping, C., Hr., Oosterbeek
 *Ludwig, K., Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Berlin

- Mackenstein, F., Hr. Dr. med. m. Fr., Kaltensordheim (Thür.), Schwarzer Bock
 Martens, C., Hr. m. Fr., Berlin-Penzance Pension Wirth

- *Mansen, Chr., Hr. m. Fr., Bonn, Frl.
 *Mertes, H., Hr., St. Vith (Schluss in der nächsten Nummer)

Kulmbacher Felsenkeller
 Taunusstr. 22
 am Kochbrunnen
 Von Einheimischen und Fremden gesuchtes Familienlokal, bekannt durch seine Küche zu mäßigen Preisen.
 Spezialauschank: RIZZI-BRAU, Pfeffer, Pilsener und Flaschenweine.

BESUCHEN SIE

DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUSE

SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR



WILDBAD
 im SCHWARZWALD

34-37°C

-HEILBAD

LUFTKURORT 430-750m

Das deutsche Verjüngungsbad ~ Bergbahn ~

GICHT • RHEUMA • JSCHIAS • NERVEN

Günstige Preise - Prospekte durch Badverwaltung oder Kurverein und durch alle Reisebüros

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
(für Wannenbäder, 7-12 Uhr
nur Inhalationen 8-12 Uhr)

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zuerstmassagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Anmeldung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 12 Uhr, Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 12 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.